

## Presstext zum Kristall-Atelier: *Tosca*



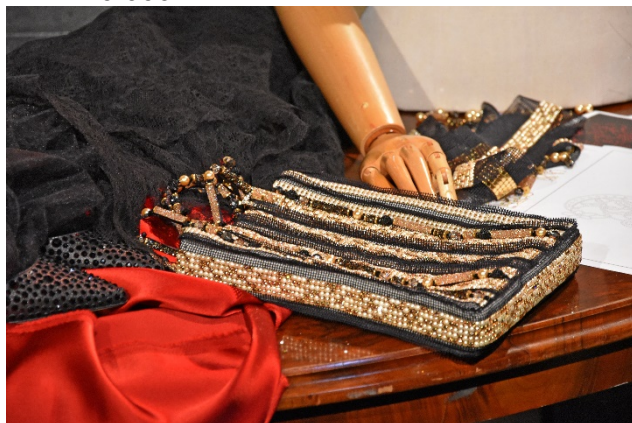
*Tosca*-Kostümbildnerin Renate Martin, Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler und Kostüm-Direktor Jan Meier präsentieren das Kleid sowie Accessoires der Floria Tosca, verkörpert von Anna Netrebko. Fotos: SF/Anne Zeuner

(SF, 6. August 2021) Es geht um Verzauberung, um Magie, um Innovation und Glamour, wenn zwei solch weltbekannte Marken wie Swarovski und die Salzburger Festspiele zusammenarbeiten, sagt Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler beim Einblick in das Kristall-Atelier der Oper *Tosca*. Drei Kostüme hat Kostümbildnerin Renate Martin für Anna Netrebko als Floria Tosca entworfen. Eines davon, das rote Konzertkleid, habe sie als „dezentestes Feuerwerk“ erdacht. Anna Netrebko trägt es in der Mord-Szene an Barone Scarpia. Das Rot des Kleides finde sich auch im Bühnenbild wieder, sagt die Kostümbildnerin. Die Farbe habe mit Liebe zu tun, aber gleichzeitig mit der Tragik und Dramatik dieser Szene. 40.000 Swarovski-Kristalle in vier verschiedenen Rot-Tönen sind auf dem Satinkleid appliziert. Die Kristalle sind im Muster einer Spitze angeordnet. Über dem funkelnden Satin liegt eine schwarze Spitze, so dass der Rock viel Bewegung zulasse, erklärt Jan Meier, Kostümdirektor der Salzburger Festspiele. „Dieses Kleid braucht gar nicht viele Kristalle, um zu leuchten und zu strahlen“, sagt er. Etwa 100 Werkstattstunden haben seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebraucht, um das Kleid aus 30 Meter Stoff zu fertigen. Und dabei, so sagt er, sei die Anprobe mit Anna Netrebko die schnellste überhaupt gewesen. In 40 Minuten seien die drei



*Tosca*-Kostüme fertig probiert gewesen. „Unsere Anna ist sehr unkompliziert und schnell, wenn ihr etwas gefällt“, sagt die Festspielpräsidentin. Auch ein eigenes Collier und die passenden Ohrringe dazu wurden extra für diesen Auftritt aus Swarovski-Kristallen gefertigt.

Insgesamt seien für die *Tosca*-Wiederaufnahme der Osterfestspiele Salzburg von 2018 etwa 50.000 Swarovski-Kristalle verarbeitet worden. So funkeln bei Anna Netrebkos erstem Auftritt etwa 10.000 Kristalle auf ihrer Handtasche – in creme-, gold-, silber- und bronze-Tönen.



„Funkelnd, aber zurückhaltend“ sollte der erste Auftritt der Floria Tosca in der Kirchen-Szene sein. Sie trägt ein schwarzes Spitzenkleid, einen weißen Mantel und dazu die glitzernde Handtasche und ein Kreuz um den Hals, welches ebenfalls mit geschliffenen Swarovski-Beads besetzt sei. Das dritte Kostüm ist modern, und taff, sagt Jan Meier. Eine Lederjacke, kombiniert mit Swarovski-Sonnenbrille und -Uhr.

Zum neunten Mal in Folge ist Swarovski Partner der Salzburger Festspiele: 2013, 2014 und 2015 funkeln die Kostüme der Buhlschaft im *Jedermann* dank der Kristalle. Die konzertante Aufführung von *Manon Lescaut* wurde im Jahr 2016 unterstützt – auch hier war es Anna Netrebko, deren Kleid bis in die letzte Reihe glitzerte. Im Jahr 2017 war es die Oper *Aida*, im Jahr 2018 Mozarts *Zauberflöte*, die das österreichische Unternehmen unterstützte. 2019 funkelte es sowohl bei *Orphée aux enfers* als auch bei der konzertanten Aufführung von *Adriana Lecouvreur*. Die ursprünglich für 2020 geplante Produktion der *Tosca* musste coronabedingt auf 2021 verschoben werden. Und obwohl es im Jahr 2020 keine Glitzerakzente auf der Bühne zu sehen gab, unterstützte Swarovski dennoch finanziell die Salzburger Festspiele.



Pressebüro der Salzburger Festspiele/Anne Zeuner

Fotos finden Sie unter:

<https://www.salzburgerfestspiele.at/presse/fotoservice>

Den Podcast finden Sie unter:

<https://www.salzburgerfestspiele.at/presse>



**100 JAHRE**

**SALZBURGER FESTSPIELE**  
**17. Juli – 31. August 2021**

**Giacomo Puccini (1858 - 1924)**

## **Tosca**

Melodramma in drei Akten (1900)

Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa  
nach dem Drama *La Tosca* von Victorien Sardou

**Marco Armiliato** Musikalische Leitung

**Michael Sturminger** Regie

**Renate Martin, Andreas Donhauser** Bühne und Kostüme

**Urs Schönebaum** Licht

**Anna Netrebko** Floria Tosca

**Yusif Eyvazov** Mario Cavaradossi

**Ludovic Tézier** Il Barone Scarpia

**Michael Mofidian** Cesare Angelotti

**Matteo Peirone** Sagrestano

**Mikeldi Atxalandabaso** Spoletta

**Rupert Grössinger** Sciarrone

**Alexander Köpeczi** Un carceriere

**Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor**

**Wolfgang Götz** Choreinstudierung

**Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor**

**Ernst Raffelsberger** Choreinstudierung

**Wiener Philharmoniker**

Übernahme von den Osterfestspielen Salzburg

**Supported by SWAROVSKI**

**Premiere: 21. August 2021**

**Weitere Termine: 24., 27. und 31. August 2021**

Mit freundlichen Grüßen

Pressebüro der Salzburger Festspiele

[presse@salzburgfestival.at](mailto:presse@salzburgfestival.at)

[www.salzburgerfestspiele.at](http://www.salzburgerfestspiele.at)

Sollten Sie künftig keine E-Mails mehr von uns bekommen wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an [presse@salzburgfestival.at](mailto:presse@salzburgfestival.at). Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen zur





**100 JAHRE**

**SALZBURGER FESTSPIELE**  
**17. Juli – 31. August 2021**

---

jederzeitigen Einsichtnahme im Pressebüro auf und sind online unter [www.salzburgfestival.at/agb](http://www.salzburgfestival.at/agb) und [www.salzburgfestival.at/Datenschutz](http://www.salzburgfestival.at/Datenschutz) abrufbar.